

Alte Drucke

Gründliche || Verantwortung|| Der || Vier Streitigen || Artickeln: Vom Heiligen || Abendmahl: Von der Person Christi:|| Von der H. Tauffe/ vnd ...

Leipzig, 1599

VD16 G 3536

Die Vierdte Caluinische Antithesis oder Gegensatz.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148494

droben in den beyden Catechismis Lutheri dargethan worden.

Die Vierdee Calvinische

Antithesis oder Gegensatz.

Das es ein typicum corpus, ein figürlicher Leib sey / der nur bedeutet vnd fürgebildet werde.

Erklärung.

Hierdaber ist auff den Antithesein erwiesen / die Calvinisten glauben durchaus keine wahre gegenwertigkeit des Leibs Christi im H. Nachtmal auff Erden gehalten / Vnd ihrer Meinung nach ist er auch nit da / Wird aber (was die Substantz vnd Wesen belanget / daruon hie eigentlich der streit ist) durch das Brod nur bedeutet vnd fürgebildet / deswegen sie auch des H. Ernn wort also deuten: Hoc est corpus meum, id est, FIGVRA corporis mei. Auff Deutsch: Das ist mein Leib / Das ist: Es ist eine Figur oder Fürbildung meines Leibes.

Vnd

Bulling.
sup. 1. Co.
rint. 1.
pag. 207.

corpus meum, id est, FIGVRA
corporis mei. Auff Deutsch: Das ist
mein Leib / Das ist: Es ist eine Figur
oder Fürbildung meines Leibes.

Vnd Bullinger spricht vber das eilffte Capitel der Ersten an die Corinther Non signum & signatum sibi vniuntur corporaliter, vt panis sit caro Christi naturalis, & vinum sanguis carnalis, sed Sacramentalis mysticus & spiritualis, das ist / Das Zeichen / vnnnd das bezeichnete werden nicht miteinander vereiniget leiblich / das das Brod sey das natürliche Fleisch Christi / Vnnnd der Wein das Fleischliche Blut: Sondern ein Sacramentliches geheimes vnd Geistliches Blut.

Christus aber da er saget: Das ist ^{Christus} mein Leib / das ist mein Blut / redet ^{im Nach-} nicht von einem andern Geistlichen Leib ^{mal gibt} oder Blut / welches nicht sein Natürlicher ^{uns nit ein} Leib vnd Blut / sondern nur Brod vnnnd ^{nen Sa-} Wein seyn solte. Außerlich redet er ^{cramentli-} eben von demselben seinem rechten waren ^{chen geist-} Natürlichen Fleisch vnd Blut. Dann ^{liche Leib} er hat nicht zweyerley Fleisch / ein natür- ^{oder eine} liches / vnnnd hernach ein Geistliches oder ^{figur sein} Sacramentliches Fleisch / welches vom ^{nes Leibs /} Natürlichen unterschieden sey. ^{sondern sei} ^{nen natür-} ^{lichen Leib} ^{selbs.}

Wenn

Beza in
quæst. &
respons.

Wenn auch wir keine andere Gemeinschafft haben sollen inn vnsern Sacramenten / als die Väter im alten Testament haben gehabt / wie der Caluinisten Regel von der Gleichheit beyder Sacramenten altes vnd newes Testaments andeutet / da sie fürgeben: *Re esse patris, Sacramenta veteris & noui Testamenti*, das ist: Es seye an den Hauptgütern beyderseits eine Gleichheit. So kan doch nichts anders daraus werden / Man muß alsdann gestehen vnd nachgeben / das wie die Väter altes Testaments den natürlichen Leib Christi in ihrem Gottesdienst nicht gehabt / sondern derselbe allda nur lauter vnd allein präfigurirt vnd fürgebildet war / Also vns auch gleicher gestalt der Leib Christi (so viel sein wesen betrifft) nicht gegenwertig sey / sondern durch daß gesegnete Brod allein bedeu-
tet vnd fürgebildet werde.